

Vielfältige Einsendungen zum 3. Schreibwettbewerb der IGS.VS

Die Schüler*innen produzieren sehr persönliche und nachdenkliche Texte zum Thema "Freundschaft"

Haben die Schüler*innen trotz oder wegen Corona teilgenommen? Hatten Sie mehr Zeit und Muße zum Schreiben als sonst oder fehlten Begegnungen und Anregungen in Schule und Unterricht? Egal! Wir freuen, uns die Siegerinnen präsentieren zu können und bedanken uns bei allen Schüler*innen, die dieses Jahr mutig mit ihren Texten antraten!

Uns erreichte ein bunter Strauß an Textsorten: Gedichte, Gedanken in freier Form, Briefe, Sachtexte, Geschichten, Märchen und autobiografische Erzählungen. Unser Dank gilt auch allen Lehrkräften, die in Szenario B und C ihre Schüler*innen teilweise auch über Distanz unterstützt und ermutigt haben! Es hat sich gelohnt! 18 Schüler*innen

aus den Jahrgängen 5, 8 und 9 traten in den Wettstreit, darunter 16 Mädchen und zwei Jungen. Ist das Schreiben also "Mädchensache"? Im letzten Jahr waren unter den 3 Siegern allerdings 2 Jungen. Im Jahr davor war es umgekehrt. Wir werden das beobachten, denn nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb!

Markus Jakobi

1. Platz: Melisa Violeta Rusu, 9a

Freundschaft

Es sind nicht nur wichtige Personen im Leben.
Es ist mehr als man beschreiben kann.
Es ist das ehrlich zueinander sein können, ohne dass man sich schlecht fühlt, wenn man was Gemeines oder Unangebrachtes sagt.
Man hat die Aufgabe auch mal Worte auszusprechen, die vielleicht nicht gehört werden wollen, aber gehört werden müssen.
Es sind die Erinnerungen, die man mit der Person sammelt.
Das laute Gelächter, das man immer noch in den Ohren klingen hört, wenn man sich einfach mal einsam fühlt.
Die Verbindung zueinander, die dich dazu bringt, deine Gedanken in Worte fließen zu lassen, ohne dass man einen Verrat fürchten muss.
Es ist auch einfach mal die pure Stille, die man mit der Person genießt.
Es ist das gegenseitige Auffangen der Tränen mit den Händen, wenn die eingebildete, nicht existierende Einsamkeit mit voller Stärke zuschlägt.
Es sind die impulsiven, spontanen und gleichzeitig dummen Vorschläge, die unvergessliche Erinnerungen verschaffen.
Die Freundschaft ist einfach da und vor allem lebensnotwendig.
Dabei erwartet man nichts zurück, was man für einander tut, weil man es aus Liebe macht.
Weil genau das Freundschaft für mich ist.

"Ich wusste nicht, was ich genau sagen sollte. Ich bin sehr dankbar für die Mitteilung und ich bin überglücklich für den Titel als eine der Gewinnerinnen des diesjährigen Schreibwettbewerbs. Die Idee zum Text kam sehr spontan. Ich ließ mich inspirieren von der Freundschaft zwischen mir und einer sehr guten Freundin von mir."



Melisa Violeta Rusu, 9a,

2. Platz: Aminata Nicole Kochua, 5b

Die einsame Prinzessin

Es war einmal ein König, der eine Frau hatte und eine Tochter. Die hieß Grace. Ihre Haare waren so rot wie Blut, ihre Haut war so hell wie der Mond und ihre Augen waren so blau wie das Meer. Aber sie war sehr einsam. Ihre Mutter war vor kurzem gestorben und der Vater hatte eine neue und schönere Frau geheiratet.

Ein paar Tage später musste der Vater in den Krieg. Eines Tages ging Grace nach draußen und sah, dass ein goldener Vogel abstürzte. Sein Flügel war gebrochen. Sie half ihm und ging weiter, bis sie Geräusche hörte. Drei Prinzessinnen wurden von einer Hexe entführt. Grace hatte sich verlaufen. Als sie ein Haus sah, ging sie dahin und klopfte. Eine alte Frau öffnete die Tür und sagte: Schönes, hast du dich verlaufen? Grace sagte: Ja, habe ich. Aber Grace wusste nicht, dass sie die Hexe war. Am nächsten Tag wollte Grace auf die Toilette, öffnete aber die falsche Tür. Die Prinzessinnen lagen am Boden. Grace weckte sie auf und sie schlichen sich nach draußen. Dann wachte die Hexe auf, aber Grace war hinter ihr. Sie schubste die Hexe in das Feuer und sagte: Lass uns hier verschwinden!

Sie gingen zu Grace Schloss und wurden beste Freundinnen.



Aminata Nicole Kochua, 5b

"Ich habe nicht damit gerechnet, dass ich gewinne, weil ich ein Märchen geschrieben habe. Aber ich bin froh! Ich brauchte 2 Tage. Ich habe alles auf einmal geschrieben, aber ich musste es noch einmal abschreiben. Ich liebe Geschichten, Märchen und Fabeln. Deutsch ist mein Lieblingsfach. Mein Lehrer ist Herr Rohde. Ich liebe es, zu zeichnen und zu schreiben. Gedichte und Geschichten schreibe ich schon seit 3 Jahren"

3. Platz: Julija Jacinaviciute, 9c

Freundschaft

Ich möchte gerne von einer Geschichte erzählen, von der ich einen kleinen Teil erzählt bekommen habe, aber selbst den größten Teil miterlebt habe.

Alles hat im Jahr 2001, als das neue Studienjahr in Litauen angefangen hat, begonnen. Es war das erste Jahr für Ramune als Studentin, sie freute sich sehr darauf. Da sie schon einige Leute aus der Schulzeit dort kannte, machte sie sich keine Gedanken drüber, dass sie dort allein sein könnte, jedoch war sie offen für neue Freundschaften mit neuen Leuten. Schon am Anfang des Jahres lernte sie ein Mädchen namens Aura kennen. Die beiden waren 18 Jahre alt, als sie sich kennen gelernt

hatten, somit waren sie sehr verrückt und offen für neue und lustige Dinge. Sie haben jede Menge Zeit miteinander verbracht, haben sich jedoch auch sehr auf das Studium konzentriert und viel Mühe dafür gegeben. Nach drei Jahren hat Aura ihr Studium beendet und hat ihr Diplom gemacht, Ramune blieb ein weiteres Jahr, da sie sich dazu entschieden hatte, weiter dafür zu lernen. Nach dem das Jahr vorbei war und sie endlich ihr Diplom hatte, entschied Ramune sich dazu, nach Klaipėda zuziehen.

Ende 2004 ist Ramune von ihrem damaligen Freund schwanger geworden. Sie hat, ohne davor ein Ultraschall Bild gemacht zu haben, das Gefühl und den Gedanken gehabt, dass sie ein Mädchen bekommt. Ihre

Vermutung hat sich bei dem ersten Ultraschall Bild bestätigt und ihre Tochter ist gesund ein wenig verspätet im September zur Welt gekommen. Genau ein Jahr und eine Woche später, ist das Kind von Aura zur Welt gekommen und wie Gott es sich so gewünscht hatte, hat sie auch ein Mädchen bekommen. Das Mädchen wurde Skaiste genannt. Im Laufe der nächsten vier Jahre haben Ramune, Aura und ihre beiden Töchter sehr viel Zeit miteinander verbracht, die beiden Kinder sind wie Geschwister geworden.

Jedoch entwickelten sich sehr viele und große Probleme in Ramunes Familie, selbst mit ihrem ehemaligen, zu dem Zeitpunkt, Ehemann tauchten viele Schwierigkeiten auf. Ende 2009 entschied Ramune sich nach sehr langem Überlegen, ins Ausland zu ziehen, um dort eine Art neues Leben anzufangen, doch dies bedeutete auch, dass sie Aura und ihre Tochter Skaiste kaum mehr sehen würde. Da diese Freundschaft den beiden Freundinnen sehr wichtig war, beschlossen sie sich, gegenseitig zu versprechen, dass egal was passiert und zwischen sie kommt, sie versuchen diesen Kontakt aufrecht zu halten. Dies gelang den beiden nicht so gut, da Aura wie gewohnt in Litauen blieb und Ramune sich dazu entschieden hatte, nach Deutschland zu ziehen. Ramunes Tochter fing wie alle Kinder in Deutschland an, in die Grundschule zu gehen. Sie verstand kein einziges Wort,

das in der Schule gesprochen wurde. Das hinderte sie aber nicht daran, weiter zur Schule zu gehen.

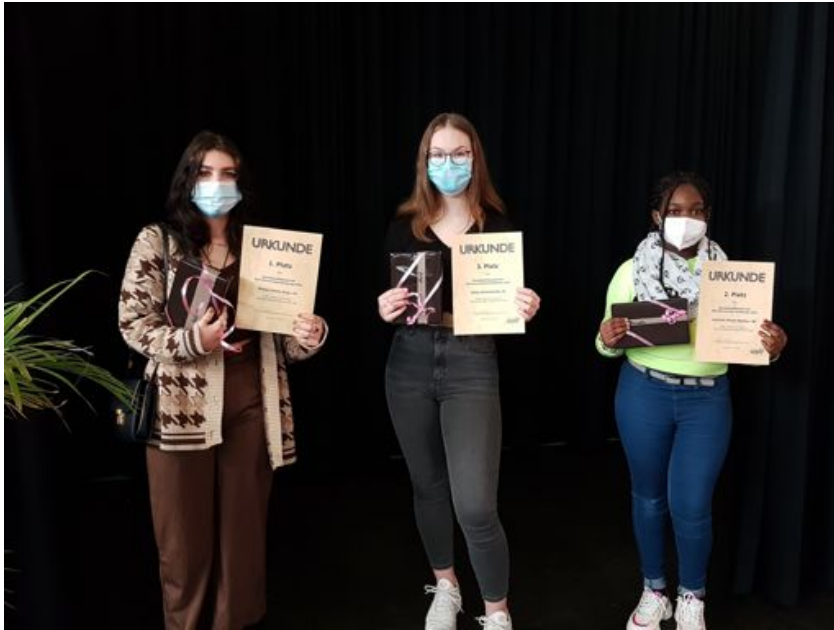
Die nächsten Jahre gingen immer so weiter. Nach einigen Jahren bekam Aura noch eine Tochter namens Ieva. Weitere Jahre später zog Aura jedoch nach Irland, da ihr Ehemann wegen der Arbeit kaum nach Hause kam. Er war teilweise über ein halbes Jahr nicht zu Hause und kam dann nur für ca. zwei Monate wieder. Doch durch den Umzug nach Irland sahen ihre Kinder ihren Vater jedes Wochenende. Auras Umzug brachte den Kontakt zwischen Ramune und ihr wieder vollständig zurück, da beide jetzt in einem anderen Land, als ihre Heimat lebten und es für beide teilweise immer noch ungewohnt war.

Heute im Jahr 2021 ist es genau 20 Jahre her, dass eine dieser wunderbaren Freundschaften entstanden ist, und genau 15 Jahre, dass die zweite Freundschaft entstanden ist. Wie ihr vielleicht gemerkt habt, habe ich den Namen der Tochter von Ramune nicht verraten. Das liegt daran, dass ich es bin. Ich finde, das Fazit dieser Geschichte ist, dass eine wunderbare Freundschaft nicht bedeutet, dass man sich jeden Tag sehen muss, denn eine sehr gut funktionierende und vertrauensvolle Freundschaft versucht, jede Distanz zu überwinden. Das heißt auch wenn die Distanz 1.500km beträgt.

"Ich habe mich riesig über ihre E-Mail gefreut, da ich das gar nicht erwartet hätte.
Ich entschied mich, meine Geschichte beim Schreibwettbewerb einzureichen, weil meine Deutschlehrerin, Frau Schaffors, sie gut fand und mir vorgeschlug, sie einzureichen. Ich habe über diese Freundschaft einen Text geschrieben, weil ich sie bewundere, da ich glaube, nur die wenigsten Leute würden trotz so einer großen Entfernung, es schaffen, eine Freundschaft zu halten. Außerdem ist diese Freundschaft ein großer Teil meines Lebens, weil ich die Freundin meiner Mutter, wie man es schon in der Geschichte lesen konnte, seit meiner Geburt an kenne und sie mir so wichtig wie eine Tante geworden ist."



Julija Jacinaviciute, 9c



Siegerehrung in einer Corona-Geisterschule

Am 22.02.21 fand die offizielle Siegerehrung und Preisverleihung zum **3. Schreibwettbewerb der IGS Vahrenheide/Sahlkamp** statt. Doch was man auf den Fotos nicht sieht: Die Schule war fast leer! Es fehlte der feierliche Rahmen einer Abendveranstaltung, die voll besetzten Stuhlreihen und natürlich der Applaus. Das holen wir - hoffentlich - nach, sobald/falls es in diesem Schuljahr wieder möglich sein sollte! Den Schüler*innen gegenüber waren wir es aber schuldig, den Wettbewerb abzuschließen und mitzuteilen, wer die Sieger sind! Auch in einer leeren Schule!

1. Platz: Melisa Violeta Rusu, 9a, 2. Platz: Aminata Nicole Kochua, 5b, 3. Platz: Julija Jacinaviciute, 9c.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Jury 2021

In der Jury wirkten mit: Frau Calderoni, Frau Karges, Frau Kroker, Frau Mack, Frau Schoppe, Frau Stege, Herr Rohde und Herr Jakobi.

Dankeschön!

Buchhandlung Leuenhagen & Paris spendet die Buchpreise!

Die **Buchhandlung Leuenhagen & Paris** (Lister Meile 39, 30161 Hannover) spendet die Buchpreise für die drei Siegerinnen. Sie wurden bei der Siegerehrung im kleinen Kreis und mit Maske auf der Bühne am Montag, den 22.02.21 feierlich übergeben.

Herzlichen Dank für die Bücherspenden!